



Peter Studolny, 1942 geboren und seit 1970 Mitglied unserer Partei, arbeitete bisher als Drahtzieher im VEB Drahtwerke Staßfurt. Für hervorragende Leistungen wurde er viermal als Aktivist ausgezeichnet. Etliche Jahre schon hat er in seiner Freizeit in der LPG (T) Rathmannsdorf mitgeholfen. Er konnte jetzt für eine ständige Tätigkeit in dieser LPG gewonnen werden. Von seinem ehemaligen Betrieb wurde er würdig verabschiedet.

Foto: P. Förster

den Aufwand an Arbeitszeit, Material, Energie und Transportmitteln senken, zur Auslastung freier Maschinenstunden führen, mit dem Bau und dem Einsatz von Rationalisierungsmitteln auf die Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes Einfluß nehmen.

Unter diesen Aspekten ergeben sich neue, höhere Ansprüche an die territoriale Rationalisierung aus den Verpflichtungen, die die Teilnehmer des Seminars des ZK der SED mit den Generaldirektoren und den Parteiorganisatoren des ZK der SED - die 156 zentralgeleitete Kombinate der Industrie, des Bauwesens, des Transport- und Nachrichtenwesens sowie 66 Kombinate der bezirksgeliteten Industrie repräsentieren - übernommen haben. Aus ihrem Brief an den Generalsekretär des ZK der SED lassen sich vielfältige Aufgaben dafür ableiten. Allein die Zusicherung, das gesellschaftliche Arbeitsvermögen voll auszunutzen, die Arbeitsdisziplin zu erhöhen und mit Hilfe der Schwedter Initiative Arbeitsplätze einzusparen, setzt hohe Maßstäbe.

Die leitenden Parteiorgane in den Städten und Kreisen und die Grundorganisationen der Partei in den Betrieben und den örtlichen Räten sollten dafür Sorge tragen, daß die in diesem Zusammenhang bedeutsamen Staßfurter Erfahrungen, auf die Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären verwies, allorts umfassende Anwendung finden. Unter Führung der Kreisleitung haben die Genossen im Rat des Kreises Staßfurt in enger Zusammenarbeit mit den Betrieben eine beispielhafte Arbeit geleistet, um das gesellschaftliche Arbeitsvermögen im Territorium durch betrieblich und territorial abgestimmte Planung und Bilanzierung, durch Freisetzung und Wiedereinsatz von Arbeitskräften entsprechend dem volkswirtschaftlichen Bedarf effektiv zu nutzen. Sie gingen davon aus, daß Arbeitskräfte für die neuen Aufgaben zu gewinnen nicht nur in Schwedt, sondern in allen Bereichen der Volkswirtschaft auf der Tagesordnung steht.

Bis 1985 werden im Kreis Staßfurt durch Rationalisierung 2645 Arbeits-

Umsichtiger  
Einsatz der  
Arbeitskräfte